

Umbau abgeschlossen

Hotel Prinz-Luitpold-Bad Familie Gross investierte in Bad Hindelang über zwei Millionen Euro, unter anderem in das Hallenbad

Bad Hindelang Über zwei Millionen Euro hat Familie Gross investiert in die Modernisierung des Hotel Prinz-Luitpold-Bad in Bad Hindelang. Zwischen Fasching und Ostern war das Vier-Sterne-Haus geschlossen. Jetzt feierte die Familie mit Stammgästen, Partnern und Politikern.

Wiedereröffnet wurde auch das 50 Jahre alte Hallenbad als sogenannter „Infinity Pool“. Die Schwimmer schauen nicht mehr auf den Beckenrand, sondern auf die schneebedeckten Gipfel der nahe gelegenen Berge. Das Wasser fließt über den Beckenrand in eine verborgene Rinne. Landrat Anton Klotz schnitt zur

Wiedereröffnung ein blaues Band durch. Er lobte die Hoteliersfamilie als „wertvoll für unsere Region“. Bereits vor drei Jahren habe die Familie in eine Saunalandschaft investiert.

Innen- und Außenpool, Wasser-tretanlage, Sonnenterrasse und nicht zu vergessen die Zimmer mit Balkon samt Bergblick – sowie ausgesuchten Möbeln. Die sind teilweise noch von der Großmutter von Armin Gross. Es sind Stilmöbel, „echte Antiquitäten“, wie Armin Gross sagt. Sie verleihen dem 86-Zimmer-Haus einen besonderen Charme.

Der Staat unterstützte die Sanierung mit 283000 Euro. Im Zuge der

Arbeiten sind 25 Bäder und 20 Zimmer modernisiert worden. Auch die Wasserleitung im 152 Jahre alten Haus musste erneuert werden, ein Brandschutzkonzept wurde umgesetzt. Teilweise mussten deshalb neue Decken installiert und dementsprechend neue Teppichböden gekauft werden. „Teppichbodenbahnen mit einer Länge von einem Kilometer wurden verlegt“, sagte Armin Gross. „Bestimmt 30 Firmen aus der Region waren von früh bis spät im Einsatz.“

Unter anderem Bad Hindelangs Bürgermeister Adi Martin war bei der Wiedereröffnung dabei, auch Kurdirektor Max Hillmeier und Landtagsabgeordneter Eric Beißwenger sowie Stammgäste. Matthias Lange aus Maisach überreichte Brot und Salz, lobte den modernen Internet-Auftritt des Familienbetriebs. Kein Wunder: Sabine Gross war früher Marketingmitarbeiterin bei Apple-Deutschland. Das „Ehrliche, Natürliche, den Stil der guten, alten Zeit und das leckere Essen“ veranlassen Christa und Robert Kahn seit Jahren dazu, immer wieder zu kommen. – Hedwig Roth aus Vorderburg, eine alte Schulkameradin von Armin Gross, sang zur Wiedereröffnung gefühlvolle Jodler. (sir)



Armin Gross (rechts) leitet das Hotel Prinz-Luitpold-Bad zusammen mit Ehefrau Sabine und seinen Eltern Albert und Marion Gross.

Foto: Reich-Recla